Dezugspreis:

Die Somburger Beirung ericeint toglich mit Andunbine ber Coun- und Meiertage und foftet monetlich 1.40 M frei ine Saus gebracht, durch bie Boft bezogen 4.20 Mt. vierteljahrlich Bochenfarten 30 Pig. Gingelnummern toften 10 Big.

Weichniteftelle: Torotheenftraße 21/23. Bernipreder Rr. 414.

# homburger Zeitung

Kreis = Zeitung für den Obertaunuskreis Durch höhere Gewalt verurfachtes Richtericheinen der "Damb. Big," berechtigt die Bezieher zu teinerlei Rüchforderung des Abonnementogelbes.

Bei gerichtlicher Beitreibung von Anzeigengebühren wird jeber Rabait binfallig. Gar Anzeigen an bestimmten Tagen und Plaben feine Gewähr

Drud mid Berlag: Gnteuberg-Druderei G. m. b. S., Geichafteleitung: Cael Schalt, Bab Somburg. Berantwortlich für ben gejamten redaltionelien Teil: Wilhelm Gule, für den Inferaten- und Anzeigenteit: Carl Bobler, beide in Bad homburg.

1 98. Anteigen aus bem Obertannuefreie 20 Big. Beergu feit 1. Juni 1919: 25" . Tenerungegnichtag. Radian nad Tarif bei öfteren Bieberholungen.

Unzeigenpreis:

Die femigespaltene Betit-

geile ober beren Siente Initet 30 Big., im Ricch-

richtenteil bie Wetit cite

Poftidedtonte Rr. 26076. Frantiurt a. Di. "Gutenberg-Druderei".

Mr. 296.

Bad Somburg, Freitag, den 19. Dezember 1919.

77. Jahraang.

### Das Renefte

In ber Sigung bes Reichstats murbe über Erhöhung bes Brotpreifes beraten.

In der preugifchen Landesversammlung erhob ber demofratifche Abg. Friedberg augerordentlich ichwere Bors mürfe gegen Ergberger.

Die Antwort der Allierten auf Die lette bentiche Rote ift Enbe ber Boche gu erwarten.

Dr. Driefen, ber burch feine verbienftwolle Arbeit in ber Baffenitifffiandotommiffion in weiten Rreifen bes In und Muslandes befannt geworben ift, bat gebeten pon feiner Berufung ins Reichsminifterium Des Muswarti. gen abjehen gu wollen.

Bon ben Biesbedener Bolts- und Mittelichuien haben Die Frangofen fieben Schulgebaube als Rafernen mit Beichlug belegt und bisher trot wiederholter Borftellung

Eine von der fogialbemotratifden Partei in Biesbaden einberufene Boltsverfammlung über bie Gefangenenfrage, beren Abhaltung von ber frangoffichen Behorde bereits genehmigt war, wurde unmittelbar por Beginn verboten.

Die Mainger Gifenbahnbirettion bat für ihr Gebiet Die fonntägliche Fahricheinsperre aufgehoben. Die Gahrideine werben ohne Ausweis an jedermann abgegeben.

Geftern find bie erften 60 Baggons deutichen Dehls in Bien eingetroffen. Die Transporte waren feit bem

1. Dezember unterwegs. Staatstangler Renner hat in Baris wirtichaftliche Bugeständniffe erhalten. Die Entente wendet fich gegen Die Abtrennungsbeitrebungen Borarlbergo. Galgburg be-

ichlog ben wirticaftlicen Unichlug an Bagern. Der Papit hat an Die frangoffiche Regierung eine neue Rote im Intereffe ber jurudgehaltenen Rriegogefangenen

"Ruffaja Chiln" erfährt, Gitland habe bie Ententes note babin beantwortet, baf es bereit fei, ber Rordweits armee Die Baffen jurudjugeben und an bem Borgeben gegen Petersburg teilgunehmen, falls die Entente und Roltichat bie Gelbitanbigteit Gitlands anerfennen würden,

Dem "Belegrauf" jufolge richtete ber englische Silfs. ausichuß für Bien einen Aufruf an bas englifche Bolf, Die britifde Regierung fagte bem Musidug volle Unterftugung ju und beichlog eine ausreichenbe Menge Steintohlen nach

Mien zu fenben. Reuter melbet aus Washington: Der Genat hat ben Bericht der Kommiffion beider Saufer über ben Gesetzents wurf jur Forderung des Exporthandels burch Errichtung von Gesellschaften gur Ausdehnung des Kredits in Europa angenommen.

#### Bolfeftätten für Beiftestultur.

Der Weltfrieg liegt hinter uns. Mag bie burch feinen ungludlichen Ausgang bedingte Einbufe unferer wirtichaftlichen Rangstellung in der Welt noch fo betlagenswert ericeinen, mogen wir zeitweilig gur Armut und materiellen Ohnmacht verurteilt fein, fo durfen wir gleich wohl nicht au uns felber verzagen und muffen verfuchen, bas, was uns an materiellen Borteilen abgeht burch Die Reuensbedung und Kultivierung unferer geiftigen Befittimer in ideeller Weife auszugleichen. Die Borbedingungen find gegeben. Winen aber 3. B, im Krieg bant ber Tatigfeit bes Roten Rreuges und ber Bibliothefen und durch die Mithilfe ber Deffentlichfeit bas Lefebedurf. nis einigermaßen befriedigt werben tonnte, fo ift bamit nicht gefagt, bag Staat und Rommunen für Die tommenbe Beit gur Pflege biefes wichtigen Zweiges beutichen Rulturlebens genugend geruftet find. Bir brauchen aber run einmal neue Statten gur Bflege ber Geiftesfultur bitter nötig. Sier follte ber Staat, unterftütt von ben Gemeinden und Privationten, holfen. Was uns nottut, find men freilich, wie Joodim Kirdmer in ben "Gogialiffifden Monatobeften" peridlägt, nicht Buchereien ber berfommlichen Urt, find vielmehr moberne Bolfsfulturftatten großen Stils. Die Buder mogen ber wefentlide Pritanbteil biefer Inftitute bleiben, aber fie follen wicht ihr ein und elles fein. Wer Bucher lefen will, ohne felbit mit den Ericheinungen ber deutschen und ausländiiden Literatur vertraut zu fein, wird fich gern über die Fachliteratur leines Wiffensoebletes ober feiner Intereffeniphare beraten laffen. Es wird ihm Freude machen. fich durch allgemeinverständliche Korträge in einzelne Gebiete ber Geiftesmelt ober ber Runft einführen au faffen und burd Bort und Lichtbilb Ginbriide ju empfangen, Die Die Phantafie in frudtbarer Boile anregen. Wir werben beshalb unferen Bibliothefen Bortragsiale angliedern, mo Manner ber Wiffericaft über bie Theorien und proftifden Erfahrungen ihrer Wiffensgebiete ipreden. Unfere Bibliothef murbe ferner über ein Rino verfügen, in bem fulturgeididtliche und Reisebilber gegeint werben, Reine allau großen Gale beren Dimenfionen nur Bermirrung ftiften, fonbern fleinere, anbeimelnbe Raume, von denen jeber mit einer beionderen Radbibliothet ausgeruftet ift. 3m Commer munte es gestattet fein Die Bilder in einen Garten binauszunehmen, mo Stuble und Bante gum Lefen im Freien laben. Gur bie Rinber mate eine besondere Kinderbibliothef angugliedern. Es ericeint feibiterftandlich, daß eine folde Bolfsfulturftätte mit einer Kunstausstellung mit monatlich wechselnben Arbeiten verbunden ift. Führungen durch die Sammlung, trügen bagu bei, bas Berhaltnis für die ausgestellten Werte in meiteften Kreifen bes Bolfes ju forbern.

Gang besonderen Wert sollte man in Diesem vorzugs weife bem Unterhaltungs- und Bilbungsbedürfnis bienen-

ben Institut batauf legen, bei ben Befuchern ben Bunich jum eigenen Befit von Buchern und graphifden Blattern ju moden. Es maren beshalb in Berabribung mit ben in ber Stadt anfäffigen Budhandlern in unferem Bibliothefogrunde die neuesten Ericheinungen bes Buchermaftes in einer Auswahl auszulegen. Gleichzeltig mare barauf hinguweisen, in welcher Buchhandlung Die Bucher porratig maren. Der Gebanfe ber Ausstellung von Reuericheinungen ruft einen weiteren Bunich mach: nämlich Bettbewerbe für die Berleger um Berftellung billiger, fünftlerifch und buchtechnisch anftanbig ausgeführter Buder auszuschreiben. Die Buchausstuttung ift befanntlich burchaus nicht immer burch hohe Preise gewährleiftet. Auch mit geringen Mitteln lagt fich etwas Schones ichaffen, was in fo mandem ben Wunsch bes Besitzes wachtufen

Go erwachft vor unferen Augen bas neue Bolfsheim, reich an fulturellen Aufgaben, eine geiftige Abregungsund Erholungestätte für alle, benen es chn Bedürfnis ift, ben wiederholfamen Alltag burch geiftige Werte lebenbiger zu geftalten.

#### Der Stand ber parlamentarifden Arbeiten.

Der Arbeitoplan ber Rationalverfammlung.

Berlin, 17. Deg. (IB. I. B.) Der Melteftentat ber Rationalversammlung hielt am Donnerstag abend eine langere Sigung über bie Geichaftslage ab und einigte fich ichlieglich babin, am 13. Januar 1920 wieder gujammengutreten, um ben Gesegentwurf über bie Betrieberate in zweiter und britter Lefung ju beraten. Man hofft, das Betrieberategefet in brei bie vier Tagen verabid den gu tonnen. Es ift feener in Ausficht genommen, im Unichluf an das Betrieberätegeset die erfte Lefung fleinerer Stenergefete (Beftenerung ber Toten Sanb) vorzumehmen. Herauf wird auch mit Rudficht auf ben Parteitag bes Bentrums eine Paufe eintreten, Die fich bis in Die zweite ober britte Gebruarmoche erftreden foll, jedenfalls folange, bis ber Saushaltsplan von 1920/21 vorgelegt ift. Beim Zusammentritt bes Plenums im Februar wird wahricheinlich auch die Borloge über bas Reichstagswahlrecht und über bie Wahl b.3 Reidspräfidenten vorliegen. Die Ausichuffe, namentlich die Steuerausschliffe werben ihre Urbeiten im Anichluft an Die Januartagung wieder aufnehmen. Db morgen (Donnerstag) Schlug ber Plenarverhandlungen sein wird, hängt noch von der Abstimmung im Plenum ab, ob bie Interpellation Beinge betr, Die Steuerpolitit noch vor ber Weihnachtspaufe gur Beratung geftellt werben foll.

#### Mus der prengifden Landesversammlung.

Berlin, 18. Des. Bei ber fortgefesten Beratung bes Ctate für bas Minifterium ber öffentlichen Arbeiten in

#### "Allera"

Roman von Ed. Bagner.

35. Fortfegung.

Mlera verharrte eine Beile febr gedanfenvoll; ein ungewöhnlicher Ernft lag auf ihrem Geficht; bann fagte fie: Bater, Du mußt viel über die Sache nachgebacht haben. Snit Du nie einen Berbacht gehabt, wer ber Mörber Deines

Brubers fein fommte?" "Rein, Alexa, nein!" antwortete er. "Ich habe nachgebacht und erwogen, aber ich wiffte nicht, auf wen ich

meinen Berbacht lenten follte!" "Bar jemand da, der durch den Tod Deines Brubers

gewinnen fonnte?" forfchte Alexa. "Riemand außer mir, soviel ich weiß," versetzte er. "Er war ein Sonderling infolge feiner Lahmheit und feiner bitteren Erfahrung in ber Liebe und hatte viele Feinde; aber ich weiß niemend, ben ich im Berbacht haben fonnte, mit faltem Blute den Mord ausgeführt zu haben."

"Saft Du nie baran gedacht, bag diefer Roland Ingestre mit der Tat in Berbindung stehen konnte?" meinte

Miera. Mr. Strange lächelte.

Ingestre steht außer jedem Berbacht," erwiderte er. Er hatte nichts damit ju gewinnen, benn wenn mein Bruber und ich beseitigt maren, hatteft Du ihm noch immer im Wege gestanden. Rein, Ingestre mar eines gemeinen Berbrechens unfähig, Alexa!

"Wie ift es mit den Dienern?" forichte Alexa weiter. Ronnte nicht ber Kellermeifter, ber Dich por ber Tur Deines Brubers fah; ber Tater gewesen fein?"

"Et? Ein alter, viele Jahre erprobter Diener? D, nein, felbit in meinem Clend fonnte ich feinen Berbacht auf ihn lenten!" eiffarte Dr. Strange.

"Könnte es dann bas Wert eines nöllig Fremden ge-

mefen fein?" rief Mlera. Aber ber Bater ichuttelte ben Ropf. "Es war augen-

icheinlich ein Att ber Rache!" jagte er. "Deshalb tann es doch das Wert eines Fremden gewesen sein, ber vielleicht burch Deine Tritte verscheucht

worden ift," fagte Mlega. "Wurde am Morgen nicht eine offene Tur ober ein offenes Genfter bemerft?"

"Ich weiß es nicht!" gab ihr Bater gurud. "Meine Shulb murbe von vornherein als unzweifelhaft angesehen, fo daß niemand fich die Mube gab, ben wirtlichen Tater gu ermitteln, - felbst meine Anwälte nicht."

Allega ichwieg einige Minuten, in tiefes Rachbenten

"Mühe Dich nicht, mit einem Rätsel ab, welches zu lofen für Dich unmöglich ift, Mera!" brach Mr. Strange bas Schweigen. "Du weißt nun meine Geschichte und es lift jett an Dir, ju erklären, ob ich recht getan habe, ju handeln, wie ich es tat!"

"Ja, Du haft recht baran getan, mich von meiner Mutter fortzunehmen, gang recht, Bater!" rief Mera aus.

"Und auch daran, daß ich Lord Kingscourt's Antrag gurudwies?" fragte er. "Wenn er wußte, bag ich ber Flüchtling bin, ber gum Tobe verurteilt ift, bem jest noch ber Tod auf bem Schafott bevorsteht, wenn er ergriffen wird, wurde er fich entruftet von Dir wenden und Dich verachten! Denn er wie alle anberen balt ja boch mich ffir ben Mörber!"

Miera nidte traurig.

"Auch baran haft Du recht getan, Bater, daß Du ihn zurudwieseft," fagte fie. "Wir, Du und ich, fteben beibe unter einem Bann, und bis biefer Bann von uns genommen ift, werde ich wiemals heiraten!"

"Mein braves Kind!" fprach Mr. Strange tiefernft. "Und nun hilf mir enticheiden, wohin wir uns wenden follen. Sollen wir nach Egnpten reifen? Dorthin tommen englische Reifenbe. Gollen wir nach Rugland geben in ein abgelegenes Dorf ober nach Gilbamerifa?

Er wartete auf ihre Antwort voll Bertrauen auf ihren

Berftand und ihre Urteilsfühigfeit.

"Bater," fprach fie langfam, ihn mit ihren agurblauen Mugen unerschroden ansehend, "Du follft bier in Griechenland bleiben in Sicherheit und Berborgenheit; ich aber will nach England gehen!"

"Du, Alexa!" Er fagte es erfdredt. "Bu weldem

"Um meines Baters Ramen zu reinigen!" erflärte fie. Bater, ichlage es mir nicht ab! Ich bin fein Rind mehr, sondern ein Weib, zwanzig Jahre alt; meine Liebe und mein Gifer werben mir die Geschicklichteit und die Erfahrung erfegen. Der Glende, der den Mord beging, beffen Du angeflagt und verurteilt murbeit, lebt vielleicht heute noch in Sicheibeit und unangesochten, mahrend Du verbannt bift und in beständiger Gefahr für Dein Leben schwebst. Bielleicht fann ich die Wahrheit ermitteln, so fdwach ich auch bin, Bater, darum lag mich geben!"

Sie jant por ihm auf bie Anie und bat ihn inftanbig. "Mera, aber das ift ja Wahnsinn!" stieß er aus.

"Rein, nein, Bater!" wehrte fie ihm jedoch. "Riemand hat je juvor versucht, ben wirflichen Morber gu entbeden; fo lag mich es verfuchen, ben Ramen ju reinigen, ben Du früher fürteft. 3ch will meine 3bentitat nicht verraten, niemand, felbit nicht meiner Mutter, bis Dein Rame gereinigt ift und Du vor aller Welt gerechtfertigt

"Alexa, ich kann, ich darf Dich so nicht gehen — in die Frembe geben laffen!" ftieft er hervor. "Du weißt nichts pon England. Deine Schönheit würde dich in undenkliche Gefahren bringen. Du würdest bald finden, daß Deine Aufgabe zu gewaltig mare. Rein, Mera, Die gange Welt tonnte mich nicht bewogen, meinen Ramen wieber berguftellen auf Roften Deines Friedens und Deines Gluds -

"Meines Glüds?" wiederholte fie. "Ich werde nicht gliidlich werden, Bater, bis ich Dich an bem Platze febe, ber Dir rechtmäßig jufommt! Wie fonntest Du Deine Rechte aufgeben? Lieber Bater, benfe an bie vielen Jahre, die Du hoffentlich und voraussichtlich noch zu leben haft! 3d habe Soffnung und Mut! Mein Berg treibt mich und ich weiß, baß es mir gelingen wird! Dente an mich!" fuhr fie fort, als er bei den Hindeutungen auf ihn felbit unbeweglich blieb. "Ich bin noch fo jung. Wenn Dein Rame gereinigt, wenn Du vor bem Gefet und ber Welt gerechtfertigit würdeit, mochte ich in England als Lord Kingscourt's Gattin leben. Bater, ich habe Bertrauen, bag Gott es fo will! Lag mich geben!"

(Fortfegung folgt.)

ber geftrigen Gigung ber preußischen Landesversammlung teilte Minifter Defer noch mit, bag die Dentichrift über ben Mittellandfanal fertig fei und in naditer Beit bem Abgeordnetenhause zugehen werde. Der Lokomotivenbau erfahre alle Forderung; wöchentlich würden jest breißig Lofomotiven abgeliefert.

#### Rene Forderungen der Bergabeiter.

Effen, 16. Deg. 3m Ruhrbergbau ift ein Teil ber Belegichaft erneut mit Forderungen an die Zechenverwaltung herangetreten. In einer in vielen Belegichaftsverfammlungen angenommenen Entidbifgung murbe eine Beichaffungsbeihilfe von 1000 Mart (ftellenweise fogar 2000 Mart) für Berheiratete, 200 bis 250 Mart für jedes Kind ufm, verlangt. Aus ben Erörterungen in der Bergarbeiterpreffe ift zu entnehmen, daß die Urbeber der Bewegung wiederum in ben Rreifen ber Rommuniften und Synditaliften ju fuchen find. Die Bergarbeiter-Berbande lehnen es ab, die Forberung einer Beichaffungsbeihilfe gu vertreten, in der Erfenntnis, daß die Bewilligung einfach undurchführbar ift. Der "Bergfnappe", bas Blatt bes Gemertvereins driftlicher Bergarbeiter, berechnet, daß für die Bewilligung rund 700 Millionen Mart in Frage tommen murben, die von den Bechenbesitgern nur burd Beräußerung eines großen Teiles ihres Besitzes an Ruren und Aftien aufgebracht werden fonnten, die bei der ungeheuren Entwertung bes beutiden Papiergelbes gu Spottpreifen in ausländischen Befit übergeben murben.

### Lotale Machrichten

Bir bitten unfere Befer, und aber alle bemertensverten Greigniffe in ber Stabt ju unterrichten (Bernfprecher 414). Mnologen werben gern bergittet.

Bad Somburg v. d. S., den 19. Dez. 1919.

Sebenktage zum 19. Dezember: 1789: Einführung bes Ba-piergeldes in Frankreich. 1905: Montenegro bekommt eine Berfasjung 1914: England erklärt Aegypten als englisches Schutgebiet 1915: Die Englander raumen Gallipoli bis auf bie Gubipite.

Beraudfichtliche Bitterung für morgen. Starte leicht geichloffene Bewölfung, Regen, mild, fübmeftliche

Lokale Wochenichau. Die lette Woche por bem Jeft geht zu Ende, und wenn ich hier bas nächste Mal zu Wort tomme, bann ift bas Läuten ber Festgloden verklungen, wieder eine beutiche Beibnacht mit ihren Freuden und hoffnungen ift bem Band unferer Erinnerungen hinzugefügt. Doch heute fteben wir noch mitten in ben Borbereitungen, um das Weihnachtssest nach altem lieben Brauch würdig und weihevoll zu begehen. Jeder Schritt des Alltaglebens hat ichon so etwas Besonderes an sich, man kann es nicht recht fagen und erflaren; aber genug, es ift ba etwas, was diefe Tage von allen anderen im Jahre unterscheidet. Go briidt biefes Etwas all unferem Tun und Denken einen Stempel auf; bagu freudige Erwartung, bas findliche Gehnen nach dem Weihnachtsmann und dem Chriftfind, - bas alles zusammen genommen, und wir haben bas, was wir fo ichlechthin Teftesft'immung nennen. Diefer Stimmung zugufchreiben, daß die lette vorweihnachtliche Beratung unferer Stadtväter einen fo furgen Berlauf nahm? - Ober war es die wohlangebrachte Anregung, fich in ben Debatten fürzer zu faffen, ober fehlte vielleicht gerade in dieser Sitzung ein Dauerredner, furg, es wurde mit Kurge und Burge Rehraus gemacht im Stadtparlament. Während ben Sauptteil ber öffentlichen Sitzung wieber einmal die unvermeidlichen Rredit= und Rachtrebitbewilligungen ausfüllten, erbrachte die nichtöffentliche Sitzung zwei Befchluffe, die vom Geift ber Weihnachtsfreude burchbrungen find. Den Rotftundsarbeitern und bann ben Kriegshinterbliebenen, damit auch die Angehörigen ber noch in Gesangenschaft befindlichen Brüder murben einmalige Beihilfen zugefprochen, Auch dahin wird aber ein Lichtstrahl fallen, wo vielleicht fonft Mangel und Rot feine rechte Freude hatten auffommen Rur eines befrembet an diefer Sache: Wozu bie Gebeimfigung?! - Gefchah bas in Erinnerung ber Borgange bei ber vorangegangenen Sitzung ober warum fonft? - Ich gestatte mir ber Meinung zu fein, daß alle Angelegenheiten, die das Wohl und Webe unserer Burgerichaft ober auch nur Teile berfelben betreffen, vor aller Deffentlichfeit verhandelt werden müffen. Wo es nichts ju icheuen gibt, ba find bie Scheuflappen eine unnütze Beigabe und - um etwa ben ungeftorten Berlauf einer Gitzung zu sichern, dazu gibt es doch andere Mittel und Wege, Darum weg mit den Geheimsitzungen, die nicht bagu angetan find, das Bertrauen, bas wir in die mühevolle und segensreiche Arbeit unserer Stadtväter zu setzen gewohnt find, zu festigen, sondern Rörglern und aus Pringip Unzufriedenen Waffer auf ihre Mühlen geben. Freies Bolt, freies Wort, freie Rritif, das feien die Aufpizien, unter benen freie Arboit gedeihen moge am Wiederaufbau! -Meihnachtsitimmung auch in ben Stragen unferer Stadt. Reger Bertehr in allen Geschäften, ber Weihnachtsmann beim Ginfauf. Und immer wieder begegnet man ben Pafeten und Badden in allen Formen, manche verraten fost ben Inhalt; die Augen ber Trager aber verraten bie Freude auf die Stunden unter bem lieben, alten, beutiften Weihnachtsbaum. Fröhliche Weihnachten barum allen lieben Lefern! Rur eines bitte ich nicht zu vergeffen, und darum bitte ich mohl nicht vergebens: Wenn Euch die Strablen ber Kerzen umichimmern, wenn Ihr Eure Gaben erfreut beschaut, wenn ihr die Freude der von Euch Beichenften in ben Augen ber Großen und Kleinen glangen feht, - bann haltet ein, wenigstens einen Augenblid lang, gebenfet unferer Brüber, Die por Jahren mit uns beutsche Weihnacht feberten, die aber ihr Leben bergaben für bas beutsche Land. Und gebenfet berjenigen unferer Brüber, Die fern von uns noch in Gefangenschaft schmachten und in biefem Augenblid in bas Dunkel starren, ber beutschen Seimat zu, wo ja heute der Lichterbaum ftrahlt und Frie-

bensgloden läuten. Und mit ber hoffnung, fie übers Jahr

alle wohl wieder bei uns zu haben, freuet euch der Weih-

nacht, die da Friede und Rächstenliebe predigt, Rächsten-

und bann - gebet bin und tuet besgleichen.

Argus.

#### Eine "W"-Erzählung.

Winfens wortlich mahres Weltwunder. Wilhelm Werner war wohlhabender Weber, Wiederverläufer wollener Waren. Wanda Wieland war Wafcherin, Winters Wärterin, mahrend meniger Wochen Winfens Widelfrau. Wilhelm wie Wanda waren Baifentinder, Wanda wurde wegen Wilhelms Werbung Wilhelms Weib. Wichelm war warmblitig, weichherzig, wannetrunten, Wandas Beiberlaunen willjahren. Monda mußte, Bein, Beib, wipig Wort waren Wilhelm mahrhaft Wohltat. Belder Wechjel, welche Wandlung waren Wanda widerjahren! Während Wandas Wonnemonaten waren Wanda Wilhelms Buniche wohl willfommen. Welche Wonne, welche Wollust wähnten Wilhelm Wandas weiche Worte. Wenige Wochen meiter metterte Wanda, wie wenn Bufte-Binde wehten, wittete Wanda wie wahnfinnig. - Wild wurden Wandas Wortgefechte, But wurde Wandas Burigeichof, Beibertranen murben Wandas Waffen, Wandas Worte wurden mahre Wespen-Bunden. Manda mar Wilhelms Wihl. Was Bunder, Wilhelm murbe wehmutig, manberluftig; wahnfinniges Weiß, Wetterhere! War Wilhelms Wehgeschrei; weit, weit weg! war Wilhelms Wunfch. Wilhelm wurde Wandersmann, Withelms Webstuhl wurde Wisheims Wanderstab. Wiffeim wanderte, weltumsegelnd, weite, weite Wege; Wien wurde Wilbeims Wenbepunft. Weil Wilhelms Wertfachen mabrend weiter Wanberichaft mertlos murben, ward Wiens wingig: fter Winkel Wilhelms Wohnsitz. Wilhelm widerstand willig Wiens Widerwartigfeiten, murte Wiener Burfthandler, wirtschaftete, waltete weise, wirfte wehmutsvoll, wie wenn Wilhelm Witwer worben mare. Rabrendbeffen wurde Banda windelweich, weinte, winfelte, wimmerte, wehtlagte. Wenn Winters Wolfen weiterzogen, wenn Winde wehten, wenn Wanda wirfte, Wanda wachte, waren Wandas wenige Worte: Wo weilt Wilhelm? Wann wird wohl Wilhelm wiederfehren? - Wiederfehen war Wan-Winter, Wolfen Wetter, bas wonniger Bunich. Binde wedfelten, Manda wartete, Wilhelm wirde wiebertommen, welf, welfer wurde Banda, wenige Bochen weiter war Wilhelm Witwer. (Eulenspiegel.)

:: 12 000 Rurgafte. Dit biefer Gefamtfrequeng wird unfer Babeort in Diciem Jahre abichliegen. 12 000 Rutgafte! Das ift eine gang beachtliche Zahl, und fie zeigt uns, bağ wir für bie Bufunft unferer Stadt feine allgu große Bange ju haben brauchen. Da es nun mit bem Jahr 1919 ju Ende geht und man gewohnt ift, Rudichau gu halten, fo fet auch bier an die Frequengziffern unferes Bades von früheren Jahren erinnert. Somburg gablte Rurgafte:

1857 : 10 000 1900 : 12 189 1901 : 12 381 : 12 362 1865 1904 13 224 1877 9454 14 220 1906 1880 10 512 1883 12 894 1907 15 973 1890 12 920 1910 14 336 1912 14 518 1891 12 207 11 694 1915 9294 1892 1916 10 597 11 835 1898 1899 : 11 169 = 1917

:: 50jahr. Jubelfeier ber tatholijden Bfarrgemeinbe, Wie aus ben firchlichen Angeigen hervorgeht, begeht bie hiefige tatholifche Pfarrgemeinde am nachften Sonntag Die Reier ihres 50jahrigen Beftebens. Reben einem Feft gottesbienft wird durch eine Berauftaltung abends 8 Uhr im Konzertsaal des Kurhauses dem Tage die Weihe gegeben. Wir werben auf das Programm noch gurud:

:: Wer eine Gans gestohlen hat . . . In ber vergangenen Racht wurden in ber Louisenstraße zwei Ganie geftohlen. (Anmerfung des Seherlehrlings: Raa Wunner! Auf biefe Weise fann man am billigften zu einem Weihnachtsbraten fommen. Werde mirs noch überlegen, ob ich nicht auch beegleichen tun werbe!!)

22 Lebensmitt-Italenber. Das Lebe gur Berteilung: 160 Gr. Cornedbeaf, 500 Gr. Wurftfonserven, 100 Gr. Mergarine, 125 Gr. Teigwaren, und 60 Gr. Safermehl. - Die neuen Brot- und Gleischfarten werden wie gewöhnlich ausgegeben.

Reujahrsgludwunichablojung. Anftatt ber Ausgabe von Reujahrsfarten murben bei ber ftabt. Armenvermal-

tung für die Stadienmen abgegeben: Bon herrn Stadtrat Braunschweig Bon herrn Stedrat hudmann 2 Mt.

Bir möchten bies Beispiel zur Rachahmung empschlen. Gebenfet ber Baifenfinder. Den Böglingen bes Somburger Waifenhaus foll auch in biefem Jahre gum Beihnachtsseste eine besondere Freude gemacht werden. Wildtätige Gaben hierzu nimmt der Baisenhausvater

& Aufftellung von Sundeliften, Alle Sundebefither bes vormaligen Amtsbezirfs Homburg find verpflichtet, innerhalb ber nächsten 14 Tage die Bahl ber gehaltenen Hunde bei ihrer Burgermeisterei angumelben; hierzu gehören auch die nichttaxpflichtigen hunde. Maßgebend ift ber Bestand am 1. Januar 1920. Die betreffende Anord-

nung wird im "Rreisblatt" veröffentlicht. f. Sport jum Conntag. Am fommenden Conntag begibt sich der Somburger Fußballverein mit seiner 1., 2. und 3. Mannichaft nach Oberurfel, um gegen bie gleichen Mannichaften des Fußballflub 1904 die noch fälligen Berbands-Retourspiele auszutragen. Auf ten Ausgang des Spiels ber 1. Mannichaften barf man fehr gespannt fein, um fo mehr, da die Oberurfeler 1. Mannichaft an führender Stelle fteht und die homburger 1. Mannichaft als beachtenswerter Gegner gilt. - Desgleichen fpielt bie 4. Mannichaft gegen Die 4. Mannichaft ber Rafenspieler Frankfurt, ferner die 5. Mannschaft gegen die gleiche bes Frankfurter Fußballvereins, die 6. Mannichaft gegen die gleiche ber Rafenspieler Frantfurt und Die Schiller-Mannichaft gegen bie Schüler-Mannschaft Union-Rieberrad. Die Spiele werben fämtlich um 10, 11, 1 und 21/2 Uhr beginnend auf bem hiefigen Plate an der Dietigheimer Strafe

liebe, die den Mitmenschen achtet, ihm hilft in aller Rot, ausgetragen. - Der Oberftedter Fugballflub 1909 spielt am tommenden Conntag mit feiner 1., 2, und 3. Mannfcaft - im Berbands-Retourspiel - gegen die gleichen Mannschaften des Fußballsportvereins Praunheim auf bem hiefigen Exergierplay. Da die Praunheimer Mannichaften mit zu den Beften in der Klaffe B gablen, durften intereffante Rampfe zu erwart fein. Die Rirborfer Mannichaften haben einen fpielfreien Tag.

H. Rauft Gemuje. Berr Rreisobitbauinipeftor Sotop ichreibt uns: Das Lebensmittelamt hat in richtiger Erlenninis, daß die Karto felverforgung unferer Stadt jum Frühjahr ficher gu munichen übrig laffen wird, und, bag Gemuje im Gruhjahr befanntermagen nur gu jehr boben Preifen beichafft werden tann, größere Mengen Gemufe, wie Winterweißfraut, Wirfing, Rotfraut beschafft, um Diefes Gemuse zu billigem Preife, fogar unter bem Gelbst. toftenpreis, an die hiefigen Ginwohner abzugeben. Run follte man meinen, bag biefes billige Gemufe reigenden Absat finden wurde. Aber weit gefehlt, bas Gegenteil ift der Fall. Und da bas Gemuje in fo großer Menge von Seiten der Stadt naturgemäß nicht fo behandelt merben tann, wie es fein follte, fo ift diefes Gemufe leicht bem Berberben ausgesetzt und geht ber Allgemeinheit verloren. Anders aber, wenn bas Gemufe in geringer Menge im Saushalt aufgehoben werben foll, ba ift mit gar feinem Berluft ju rechnen. Daber tann nur die Untenntmis des hiefigen Bublifums Schuld baran fein, bag fich fo wenig Saushaltungen mit dem billigen Gemufe eindeden. 3ch will daber furze Anweisung geben,, wie man es macht, um bis jum ipaten Fruhjahr frifdes Kraut gu haben. Die Ropfe merben von allen beichädigten ober angefaulten Blattern befreit. Sierauf merben fie entweber einzeln im Reller an Schnuren aufgehangt, ober einzeln im Reller auf troden Gand ober Brettern, ober einfach auf ber Manfarde auf Zeitungspapier gelegt, mit der Schnittflache nach unten. Bei ftarfer Ralte bedt men bie auf ber Manfarde liegenben Ropfe mit Tuchern ufm. gu. Go fann jeder Saushar einige Bentner Krautgemufe bis fpat in das Grubjahr hinein fich aufheben ohne Berlufte gu haben. Man bat fich mit billigem, frifden Gemuse eingebedt, und Die Stadt wird vor großen Berluften bewahrt, Die fchließlich wir Burger doch wieder bezahlen muffen,

3um Beihnachtsvertehr. Die Gifenbahnbireftion Frantfurt a. D. fcreibt uns: Um bei ber noch immer ichwierigen Betäebslage die dringendsten Erforderneffe des Cutervertebes befriedigen zu konnen, muß auch mabrend der bevorstehen den Weihnachtsgeit für den Bersonenvertehr die außerste Burudhaltung geubt werben. Ramentlich fann auch an ten Conntagen por Weibnacht.n. an den Weihnachtsfefttagen felbft und am Reujahrstag von ben 3 3t. im Conntagoverfehr bestehenden Berfehrsbeschränfungen nacht abgewichen werden.

Bereinsberichte. Wir bitten Die verehrl. Bereinsvorftanbe, uns wenn angangig Berichte über Bereinsveranftaltungen gutommen gu laffen. Die große Bahl ber Geftlichteiten macht es uns unmöglich, übergli babei gu fein.

#### Spredifical

22

far die anter biefer Rubrif aufgenommenen Artifel fibernehmen wir nur bie prefaciegliche Brrantwortung. Bur die Lendengrichtung der Sprech-faglaritet tonnen wir auf teinen Fall vergniwortlich gemacht werben

#### "Pflangt Obitbaume an der Landgrafenftrage."

Bu den Anregungen mit vorstehender Ueberschrift in Rr. 284 Ihres Blattes möchte ich mir erlauben, Foigendes ju bemerken: Die Borichläge find wohl gut gemeint, aber fie empfehlen fich leiber nicht fur bie Ausführung, benn:

1. Bedürfen Obitbaume einer besonderen Bilege - und jumal in bem wenig geeigneten Stragenboben - rigels mäßiger Düngung. Beibes ift an ftabtifchen Stragen nur ichmer butchführbar.

2. Liefern Obitbaume, als Sochitamme, gewöhnlich erft nach 10 bis 20 Jahren Ertrag, haben meist hangenben Buchs und wirfen dann verfehrsftorenb.

3. Würden Obitbaume an Strafen für Jung und Mit geradezu ein Anreig fur Diebstähle bilben; die Baume würden durch Abreifen von Aeften und Bewerfen beichadigt - man bente nur an bie fich alljährlich wiederholen

den Borgange an den wilden Kaftanienbaumen. - Auf jeben Fall aber mare eine ordnungsmäßige Ernte un-4. Demgegenüber ift hervorzuheben, daß viele 3ber-

baume einen recht hohen Solzwert aufweisen, so bag ihre Anpflangung - gang abgesehen von bem Sauptzwed, Schatten zu fpenden und gum Schmud ber Strafe wefent lich beizutragen - wohl vertreten werden fann.

Obitbaume tonnen für Land ftragen, - hier aber auch nur in ausgesuchten Lagen - in Betracht tommen; es ist vielleicht befannt, daß der Borschlag eines Geheimrats im Seffischen Finangministerium, durch Bepflangen aller Lanbitragen mit Obitbaumen allmählich bie Roften ber gesamten Strafenunterhaltung aufzubringen, f. 3t. gründlich gescheitert ift. Alfo laffen wir's lieber bei ber feitherigen bemährten Uebung!

Dr. Lipp, (Stabtbaurat).

### Unfere verehrl.

Postbezieher bitten mir, die Beftellung auf bie

#### "Homburger Zeitung" (Rreiszeitung)

icon jest zu erneuern.

Diejenigen Exemplare, die wir bisher von bier aus durch die Boft überwiefen haben, überweifen wir auch für bas 1. Bierteljahr 1920, wenn und bis gum

#### 27. Dezember

feine Abbestellung jugebt. Rach erfolgter Ginweifung fonnen wir Abbeftellungen nicht mehr annehmen.

Berlag ber "homburger Beifung".

fir ein

tes G Die E much ionger jest 31

militer Georg Bener majar gefeh 1 Gefan Beter Fremi DE

Mittigf

Mbänd

Molo

arbeit Berei nemer m ne daß d leben) Berei hig fi Au:

nit

teilu lade fart geich

Mt. pon

17 auf

Bre

geid mit

ben bon gegi eine

gefi

gar Mitteilungen gur Berbffentlichung unter biefer Rubrit find wir fieis paufvar und verglien gern alle Auslagen. - Gernfprech-Anfching Rr. 414

Friedrichsdorf, 18. Dez. Der Gefangverein "Concorlabet für nächsten Gamstag abend gu einer Beibachtefeier in ben "Lowen" ein. Das Programm pereichnet außer einem Theaterstudden in ber Sauptfache fangliche und mufitalifche Darbietungen und ift geeignet er einen guten Befuch ber Beranftaltung gu merben.

### Ariedrichsdorf.

Bir bitten um rechtzeitige Erneuerung des Abonnemente auf die "Somburger Beitung" (Rreisgta.) bei unferem Agenten

#### 21. Neitle, Sauptitrage 109.

h. Bommersheim, 17. Deg. Geftern Racht murbe aus em Gehöfte des Karl Stimpert, Fabrifarbeiter, ein fet-Gowein gestohlen. Der Dieb beziehungsweise Die Diebe, ichlachteten bas Tier im Stalle ab und schleiften es utch den Garten und nachdem fie den Gartenzaun durchimitten hatten, auf einem Geldweg nach der Landstraße. Die Blutipuren führten der Somburger Lantitrage ent-Der Geschädigte ließ fich fofort einen Polizeihund aus Frantfurt tommen, um die Spur ber Hebeltater auf-

h. Bommersheim, 16. Dez. Bon ben 18 in Kniegsge-jungenschaft fich befindenden Bommersheimern find bis et gurudgefehrt: Bon ber Armee Madenfen Gifenbahnfiftent Peter Rit, aus englischer Kriegsgefangenichaft: beorg Mag. Schreinermeifter Anton Groß, Joj. Kraus, Jean Weigand, Chaftoph Schneiber, Jafob Bolf und Gg. Bener. Mus ruffifcher Gefangenicaft (Cibirien) ift Balmajar Loos geflüchtet, aus frangofischer Karl Mag. Ebenfalls ift ter in Auftralien internierte Wilh. Ripps beimetehrt. In franz. Gefangenschaft schmachten noch sechs efangene, in japanischer einer, nämlich ber Schloffer Beter Log. Soffentlich fonnen wir unfere noch in ber remde weilenden Gemeindeangehörigen bald begrüßen.

Dberurjel, 17. Des. Der Taunusflub trat im Mars 36. in feine burd ben Rrieg unterbrochene Friedensntigfeit wieder ein. Die Generalversammlung murbe am 22. Marg d. 39. abgehalten. In Dieset murde unter Banderung der Satungen Die Erweiterung des Bortanbes um zwei Mitglieber, barunter eine Dame, beichloffen, um den Anforderungen ber Zeit betr. ber Mitetbeit ber Frauen und der Jugend zu genügen. Dem Berein find bis dabin, 324 Mitglieder treu geblieben, neuerdings hat derfelbe wieder einige 20 Neumeldungen m verzeichnen. Der gute Besuch ber Generalversammlung von mehr als 50 Mitgliebern lieg barauf ichliegen, baß bas Intereffe fur bie Bestrebungen bes Bereins noch kebendig ift. Da auch die finanziellen Berhältniffe bes Bereins bei einem Kaffenbestand von ca. 1200 .- Mt. ginlig find, ift die Soffnung auf eine rege Bereinstätigfeit

# Anzeigen

### Samstag-Nummer

möglichft noch heute

damit diefelben gut plagiert werben fonnen.

"Somburger Beitung" (Streiszeitung).

berechtigt. Ueber die weitere Tätigfeit im laufenden Jahre ift zu berichten, bag als erfte Beranftaltung eine Geier gur Begrugung unferer aus dem Gelbe beimgefehrten Mitglieder veramftaltet wurde. Die regelmägigen Manderungen, die im Dai wieder aufgenommen wurden und regelmäßig fortgesett find, hatten bieber eine gute Deilnahme von 20-60 Perfonen zu verzeichnen. Die Monatsversammlungen werden ebenfalls feit April wieber abgehalten. Anfange hatten fie einen guten Befuch aufzuweisen, weil fich Mitglieder bereit funden, allgemein intereffierende Bortrage, wie 3. B. über "Die Tauffusburgen als Bahrzeichen des Mittelalters" zu halten. Bur Beit ift leiber wieber über ein Rachlaffen bes Befuches

#### Tages-Ralender

21. Dezember. Evangelifder Manner. u. Jünglingsverein. 1/4 Uhr im "Raffauer Sof": Weihnachts- u. Jahres-

..

Ratholiiche Piarrgemeinde. 8 Uhr abends im Ronzertfaal des Kurhauses: 50jährige Jubelfeier.

26. Dezember (2. Feiertag) Turnverein Bormarts E. B. 71/4 Uhr im "Raffauer Sof": Weihnachtsfeier.

Oberftedten. 21. Dezember, Turnperein Oberftebteff. 5 Uhr nachm. im "Somburger Sof": Berfammlung. Jablreiches Erfcheinen bringend erwünscht,

#### Rirchliche Unzeigen.

#### Gottesdienfte in ber evangel, Erlofertirche,

Um Sonntag, 4. Abvent, 21. Dezember. Borm. 9 Uhr 40 Min., in ben Gafen: Berr Defan Solzhaufen (3ob. 1, 15-18); jugloich Bezugnahme auf bas Jahresfest bes Jünglingsvereins.

Borm. 11 Uhr, in ber Kirche oben, Kindergottesbienft, Probefür Weihnachten. herr Defan holzhaufen.

Radm. 5 Uhr 30 Min.: herr Pfarrer Füllfrug. Abends 168 Uhr: Weihnachtsfeier bes Jünglingsvereins im "Raffauer Sof", ju ber die Gemeinde berglich eingelaben wird.

Der Kirchenzettel fitr Weihnachten wird nächsten Dienstag befannt gemacht.

Die Bibelbesprechstunde fällt in diefer Boche aus. Der Wochengottesdienft fällt in biefer Woche aus.

#### Sottesbienft in ber evangel, Gedachtnistirche,

Um Conntag, 4. Abvent, 21. Dezember, Borm. 9 Uhr 40 Min. im Rirdjenfaal: herr Pfarrer Willfrug.

#### Gottesbienite in ber tath. Gemeinde.

4. Abventionntag, 21. Dezember.

50jahrige Jubelfeier ber fath. Pfarrgemeinbe. 6.30 Uhr: Beiditgelegenheit.

6.30 Uhr: 1.bl. Deffe (gem. Romm, bes Frauen und Muttervereins; 3. Ordens und Kirchenchores. 8 Uhr: 2. bl. Deffe mit Predigt.

9.30 Uhr: Folerliches Levitenamt mit Feitpredigt, Te Deum und Segen.

11.30 Uhr: 3. hl. Meije.

4 Uhr: fafr. Andachi. 8 Uhr: Familienfeier im Konzertfaal des Kurhaufes. (Siehe Inferat.)

Un ben Wochentagen find bi. Meffen um 6.30 unb 7.15

#### Chriftliche Berjammlung.

Elifabethenftrage 19 a. Jeben Sonntag vormittag 11 Uhr: Sonntagsidule. Jeben Conntag nachmittag 5 Uhr: Bortrag. Jeben Donnerstag abend 81/2 Uhr: Gebeiftunde. Jebermann ift bergl. eingelaben. Gintritt frei.

#### Gottesdienftordnung der Gemeinde Gongenheim,

Sonntag, ben 21. Dezember 1919. (4. Abvent.) Borm, 10 Uhr. Text: Ev. Matth, 6 24-34. Pfr. Gros. Danach Jugendgottesbienft.

#### Umtliche Befanntmachung.

Befanntmachung.

#### Betrifft die Ginreichung ber Rachweise über Eigenbauarbeiten.

(§ 79 der Reichsversicherungsordnung.)

Die Unternehmer von Eigenbauarbeiten des Obertaunustreifes werben biermit auf ihre Piticht jur Ginreichung der Rachweise über die Eigenbauarbeiten, die babei beichaftigten Versonen und die ausgezahlten Löhne, sowie gur Befolgung ber Unfallverhutungsvorichriften ber Baugewerts-Berufsgenoffenichaften gem. § 799 R. B. D. aufmerffam gemacht.

Die jur Ginreidjung ber Radmeife über Gigenbauarbeiten erforderlichen Formulare find bei den guftandis gen Politzeiverwaltungen ber einzelnen Gemeinden erhältlich, woselbit auch nabere Ausfunft über die Pflicht jur Ginreichung ber Rudweise erteilt wird.

Ich erfuche die Polizeiverwaltungen des Kreifes, für Befolgung Diefer Boridrift Gorge ju tragen,

Bad Somburg v. d. S., den 15. Dezember 1919. Der Borfigende des Berficherungsamtes

3. B. Gegepfandt.

Gur ben Bolljugsausichuf des Arcifes. Somid.

#### Ausgabe von Lebensmitteln, Lebens= nittelkarten und Reueintragung in die Rundenliften der Megger.

Es gelangen folgende Lebensmittel gur Ber: Zafelapfel

1) Cornedbeef 160 Gramm am Samstag, den 20. Dezember von 2 Uhr ab in den Metgerladen gegen Ablieferung der dieswöchigen Rleifch farten. Der Breis ift in den Metgerladen an geichlagen.

2) Wurftfonferben 500 Bramm gu 4 .-Mt. für das Bfund. Ausgabe am 20, 12. in

den Metgerladen.

3) Margarine 100 Gramm jum Breife pon 1.10 Det. auf Tettmarke Der. 4. 4) Teigtvaren 28. 28. 125 Gramm gum

Breife von 30 Bfg. 5) Safermehl 60 Gramm gum Breife von

17 Big.

Die Buteilung der Baren gu 4-5 erfolgt auf Bezugsabichnitt 22 der Lebensmittelfarte II.

Die Bezugsabichnitte gu 3-5 find bis gum Samstag, den 20. Dezember den Lebensmittel= geichaften einzureichen, welche fie ihrerfeits bis Jum Montag, den 22. de. Mits. dem Lebensmittelamt abzuliefern haben.

Die Ausgabe der Baren erfolgt aledann

um Dienetag, ben 30. Dezember.

Die neuen Brot- und Fleischfarten merbon 5-6 Uhr in den bekannten Lofalen ous- finden fich im Streit. Begeben.

Am Montag, den 22. de. Dite. findet Une Reueintragung in die von den Detgern geführten Rundenliften ftatt. Dieje Gintragung ift auf 8 Bochen binbend.

Bad Somburg, den 19. Dezember 1919. Der Arbeiterrat Der Magistrat

Lebensmittelverforgung.

#### 12013

Leihbibliothek Größte Auswahl in guten Romanen. Ständig Neuaufnahmen. Monatspreis: Mk. 3.-. Außerhalb Mk. 4 .-.

Fritz Schick's Buchhandlung.

Mm 20., 22. u. 23. de. Mts. merden im Laden Schulftrage

#### ju 70 Pfg. das Pfd. und Wirtschaftsäpfel II II Pfg.

abgegeben. Es handelt fich um Brechobft.

Der Berfauf von Rothraut (30 Bfg.) und 3513 3511 Wirfing (20 Bfg.) wird fortgefest.

Bad Somburg v. d. Sobe, den 19. 12. 1919.

Der Arbeiterrat. Der Magiftrat. Lebensmittelverforgung.

emaillierte, ichwarze, jowie Blechmantel-

Oefen auf Lager. -

### Mi. Mainzer,

Gifenhandlung. Buifenftrafe 11 - Um Martt. Telefon 110.

### Achtung! Schuhmacher!!

Die Schuhmachergehilfen haben infolge Lohnden am Samstag, den 20. ds. Dits. nachmittags bifferengen die Arbeit heute niedergelegt und be-Austunftelotal: "Raffauer Bof".

Wir bitten Bugug fernguhalten. **Gewerkichaftskartell** 

> Bad Homburg. 3. B.: Unt. Schmidt.

#### Bifitharten

find ein beliebtes, ichones Beihnachts . Gefchenk Solche liefert in befter Ausführung Gutenberg.Druckerei G. m. b. S. (homburger Zeitung) Dorotheenstraße 21/23 Telefon 414

# Verkauf von Obst und Gemüse. Diebessichere Kassetten

Chriftbaumftander Rohlenfüller

empfiehlt

#### M. Mainzer, Cifenhandlung. Buifenitrage 11 - Um Darft.

Telefon 110.



3512

# Turnverein "Vorwärts"

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, die Mitglieder von dem Hinscheiden unserer Turnerin

#### Francia Eva Schwerdt

in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Dietigheimerstr. Nr. 13

Die Mitglieder versammeln sich hierzu präcis 1/23 Uhr im Vereinslokal (Walhalla).

Um recht zahlreiche Beteiligung wird ersucht

Der Vorstand.

### Berigator, Damenbinben.

Für Wirte und Biederverfäufer!

Broger Boften amerit. und englische

Zigaretten preiswert, folange Borat reicht abzugeben im

# Zigarrenhans

Quifenftr. 99. 3504 an die Geschäftsst, ds. Bl.

Preislifte Rr. 38 verlangen.

Fritz Jahn, Franklart & N.O.14.

Edillefriach 7.

mit Frühstück ab Januar, evtl. sofort zu mieten ges.

Ang. u. A. Z. Nr. 3452



### Große landwirtschaftliche Geräte-Versteigerung Anzüge,

gu Bad Somburg v. d. Bohe.

Montag ben 22. Dezember borm. 101/, Uhr verfteigere ich im gift. Auftroge bes Bubrunternehmers Deren 8157 Balentin bett, dobier, Obergaffe 9/11 und anderer Auftraggeber nachfrebende Begenftanbe gegen gleich bare Bablung

eine braune Stute (Olbenb.) 8 jährig, eine braune Stute (Raffepferb) 10 jährig, eine braune Stute (ichwerer Belgier) 9 jährig.

ein Rotichimmel Wallach (ichwerer Belgier) 8 jährig,

Dobetwagen 8 Meter lang, 2 Geberrollen je 150 Btr. Tradtraft, 1 Britichenwagen 30/40 Btr. Trogfraft, 1 Rolle ohne Febern 200 Ber. Tragfraft, 3 ichwere, 2 mittlere, 1 leichter Raftenwagen, 1 zweiradriger Repptarren, zwei dazugehörige ichwere Gefchirre. 1 Camafchine, 1 Balge, Adergerate aller art, Geichirre, Rumte, Deden, Butgeuge ufm. ufm.

fermer :

1 leichter einfp. Britichenmagen mit Gegeltuchverded, I leichter einfp. Raftenwagen, 1 Landauer, 1 Big, I Schlitten, 1 gwei Deter breite Gad'iche Camaichine mit Rleefontapparat, 1 Sadielmaichine (Bandbetr ), 3 große Reffel für Menger und Land mirte geeignet, Bferdededen aus Leder, Gliegenund Commerbeden, große Angahl ein- und zweifpannige Ader- und Chaifengefdirre, I compl. Meitzeug mit Offizierefattel, 1 Debewinde mit dopp, Ueberi gung, eine Rettenwage, fowie viel Ungenanntee. 1 Baidmangel, ca. 3 gtr. Rauch-

Karl Knapp, Auktionator und Taxator,

Fernruf 617.

R. B. Die Pofichtigung findet am Tage der Berfteigerung von 81/, Uhr vormittage ftatt.



#### in reichhaltiger Huswahl.

Damen u. berren-Uhren

Armband - Uhren in Gold, Double, Tula-Silber und mit Leuchtblatt.

Wanduhren. Küchenuhren la. Meffing-werfen.

Schreibfischuhren in Marmor.

Wecker-Uhren in Sold u. Meiall. Goldene Ohrringe mit echten Steinen.



Herrenketten in Gold, Double und Gilber. boldene, Double u Silber-Ringe. Moderne Halsketten.

Broimen Armbänder. Chatelains für Derren.

Semi-Emaille Samua nach jedem Licht.

Cigaretten-Etuis in Alpata u. Silber Manichettenknöpfe. Crapattennadeln.

Handfaschen mit getriebenen Bügeln. Alpaca-Eßbestecke,

Alpaca-Kaffelöffel in modernen Mufter und 19019

# Löwenstein

Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Quifenftr. 431.

Fernruf 380.

# Fertige Daletots,

gestreifte Sofen Mt. 50.— an billig verfaufen.

Schneiberei 3. Glock, Frankfurt a. Dt. . Beft, Jorbanftr. 90, Ede Schloger. 5 Minuten vom Bahnhof.

> Rleister - blütenweiß -

Malerleim

beaugoicheinfrei

Ritt - Reine Celware

Firniserian Terpentinerian

etc. etc. fofort lieferbar.

Leim- u. Rlebftoffvertrieb E. Anorz III.

Frankfurt a. DR. Battonnftr. 4-8, Tel. 9408.

THE REPORT OF MARKET AND A SECOND

Sautjudien-Rrage und ichnelle hilfe burch Bilh Berufalbe 12045 Berfand: Griine Mpotheke, Erfurt 414.

Vom Mädchen zur Frau von Frau Dr. Emanuele 2,9R. Mener, - Gine Frauenzeitung urteilt: "Gin Buch, das jed. Gattin und Mutter u. jedem reifen Madden nicht warm genug empfohlen werden fann Ernft und delitaj werden die peinlichsten Dinge beiprochen, jeder reife Menich wird ber Berfafferin für die Natichlage bergt danken, d ihm durch dies edel geschriebene Buch übermittelt werden." Breis des chonen Bertes Mt. 4,50, in beff. Finband Mf 5.50, portofrei durch M. Rölfche, Berfandbuchhand. lung, Stuttgart, Mfpergftr. 2a.

in jeder Breite u. Starte aus bestem Rernleder merben ftete

Treibriemenwachs u. Riemenverbinder

allen Breiten vorrätig ftets Zel. 486. Ph. Störkel.

Fußballblafen. pielbälle. Tabaksbeutel, Bänder, bolenfräger, Kinderlätten.

Carl Ott,

bummiwaren und Derbandmittel. 12020

Bordrude betreffend: Berzeichnisse

#### ber Wertpapiere

(§ 3 der Berordnung über Maß-nahmen gegen die Kapitalflucht vom 24./10. 19) vorrätig in der

Gutenberg - Druckerei

(H. m. b. H. (Homburger Zeitunng) Bad Homburg, Dorotheenstraße 21/23.

helft euren perlajjenen Volksgenoffen in Polen!

Das beutsche Schulwesen steht vor seinem Zusammenbruch. Die beutsch. Ruttur im Osien ist dadurch in schwerer Gesahr. Für den Deutschen Schulverein in Polen, Sib Bromberg, Welhienplay 1

nimmt Gelbspenden entgegen: Diskontogefellschaft Danzig Konto Deutscher Schulperein in Polen.

### Empfehle für die Reiertage

Reve Tafel-Seigen Reue Malaga-Trauben Kradimandeln

Prinzesmandeln Mandelherne

Tafel-Repfel ) Grögie

öltronen Cronberger Kaffanien Italiener Maronen Muswahl

Hajelnüffe

Walinüffe

Sulfaninen

Korinthen

Großer Boften ff. Schokolaben und Bralinees, Marke be Georgi.

50 Gramm-Tajel 2.10 Mt., 100 Gramm-Tajel verich. Padungen 4 Mt - 4.50 Mt., 125 Gramm Tafei 5 Mt.

Pralinees und Fondants lose und in schönen Weihnachtspackungen Verschiedene Schweizer-Schokoladen, Plätschen, Magenbrot, pr. Ichiedene Sorten Keks und Gebäck 11. Pfund von 1.50 Mit . bonigkumen, reimite Nusmahl, Bonbons, Tee, Kakao etc. et

Konserven Bohnen, Erbien, Spargel, Comaten, Karotten etc., jom alle frijdt, Gemate

:: Obst und Delikatefkörbe nach Bunfch ::

Bollandijche Margarine, hollandijche Süßrahm-Margarine. Bochbutter, Landbutter, Eier, Cafelbutter, Schmeine-Schmals, la. holl Käse und Bandkäse, Sardinen, Sardellen etc. etc.

Beachten Gie bitte meine billigen Breife in den Genftern.

Dbft, Gubfruchte, Delikateffen Louijenftrage 92 Telefon 457

#### Ileberraschende Beilerfolge I werden mit künstlicher höhensonne

bei Reuralgie, Jichias, Reuraftheni, Rheumatismus, Tubertuloje Bleichlucht u. Blutarmur erzielt. Ferner Diathermie u. Cszillie röme — Geöffnet vorm. 9—12 und nachm. 2—4 Uhr Auch Orisfrantenfaffenminglieder-Behandlung.

Beftrahlungs-Inftitut E. Stinner, Range Meile & Gasanfialt.

Große Sendung Zigarren in 20 und 25 Stud Badung, feinfte Aufmachung geeignet zu Weihnachtsgeschenfen eingetroffen.

Zigarrenhaus

astkraftwagen Dürkopp, Opel, Horch

für eine Nutzlast von 2-5 Tonnen fachmännisch durchrepariert, sowie

Anhängewagen

2-5 Tonnen

mit Stahlgussrädern hat abzugeben

Rasche, Wagenfabrik

General-Vertreter der Dürkopp-Werke

Frankfurt a. M.

12008

Dadhilfe-Unterricht

1180 11. Chielecke, Glfiabethenitr. 43.

Großer Posten prachtvoller

Christbaum-Schmuck und Kerzen

eingetroffen.

Verkauf nur an Wiederverkäufer 3508 0

Frankfurt a. M.

in den Realfächern

Langestrasse 22 Teleph, Hansa 3338

